

# JA ZU

# OBERNDORF

APRIL 2022  
www.oberndorf-sbg.spoe.at

f @ y t JazuOberndorf

DAS BÜRGERINNEN- UND BÜRGERJOURNAL DER SPÖ OBERNDORF **SPÖ**



## OBERNDORF

## IN GUTEN HÄNDEN

DREI JAHRE BÜRGERMEISTER GEORG DJUNDJA  
UND SEIN TEAM DER SPÖ OBERNDORF

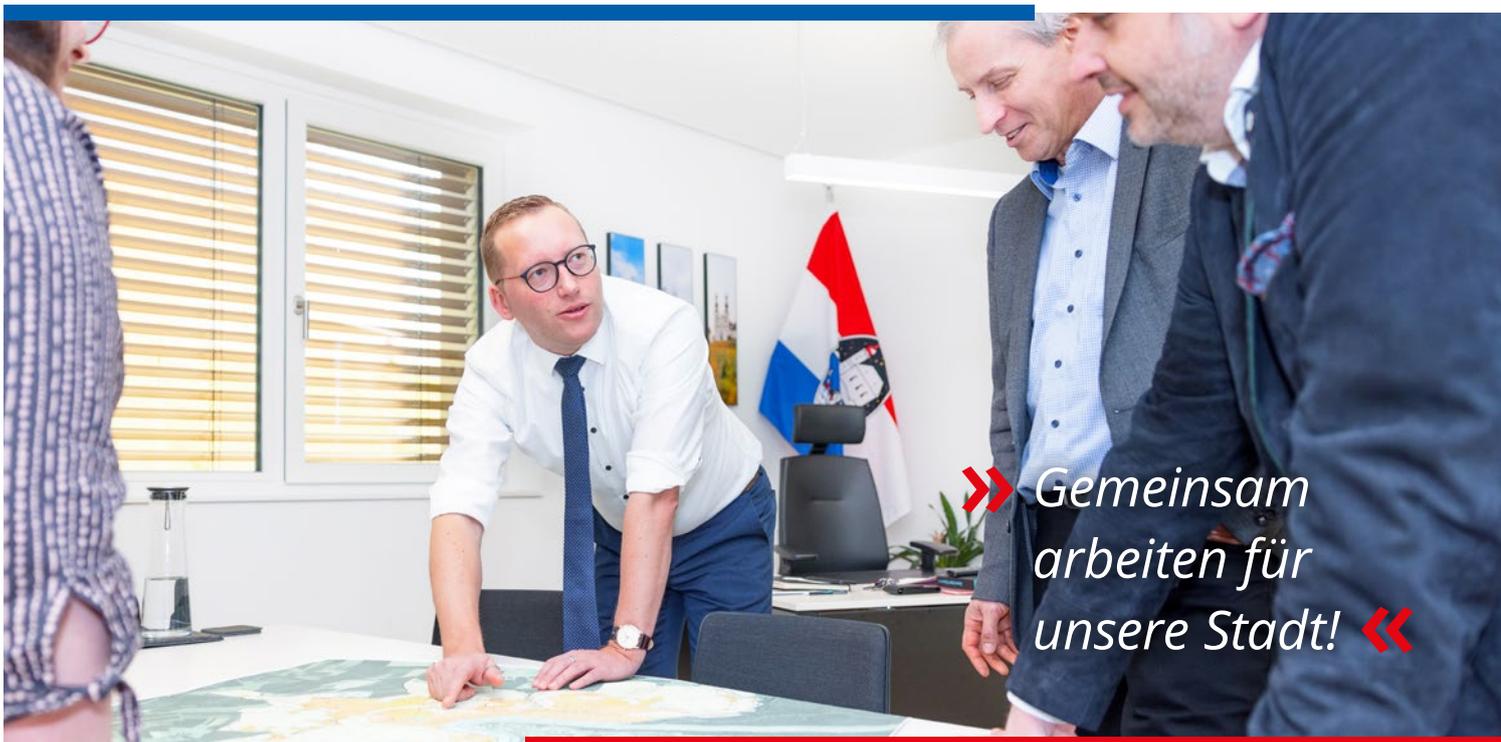


*Liebe Oberudorferinnen!  
Liebe Oberudorfer!*

**ING. GEORG DJUNDJA**  
BÜRGERMEISTER

**S**eit drei Jahren darf ich mich als Bürgermeister gemeinsam mit einem tollen SPÖ-Team für die Entwicklung unserer schönen Stadt verantwortlich zeigen. Dabei will ich in Oberndorf das bewahren, was unsere Stadt so lebens- und lebenswert macht und gleichzeitig unsere Stadt weiterentwickeln und den Herausforderungen unserer Zeit mit Voraussicht begegnen. Und das ist uns in diesen drei Jahren trotz Corona-Pandemie und Ukrainekrieg und den damit verbundenen Teuerungen gut gelungen: Verbesserung unserer Sicherheit, sensible Raumordnung, beste Bildungs- und Freizeiteinrichtungen für unserer Kinder und Jugendlichen, Einbindung der Bevölkerung in die Zukunftsentwicklung, Verkehrskonzept für unsere Stadt, Neubau der Lokalbahnhaltstellen, Ausbau des Sozial- und Gesundheitsstandortes, Attraktivierung als Wirtschafts- und Einkaufsstadt, Ausbau des Freizeitangebotes und Förderung der Kultur und unserer tollen Vereine.

Viel hat sich getan und viel haben wir noch vor. In dieser Ausgabe wollen wir einen Auszug aus den ersten drei Jahren unserer Arbeit für Oberndorf geben.



»» *Gemeinsam  
arbeiten für  
unsere Stadt!* ««

## **OBERNDORF SIND WIR ALLE GEMEINSAM**

Ich bedanke mich bei meinem SPÖ-Team für die engagierte Arbeit und bei allen Fraktionen der Gemeindevertretung für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Ein großer Dank gilt den beinahe 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Stadtgemeinde, die tagtäglich für Oberndorf in den verschiedensten Bereichen arbeiten. Ein weiterer Dank gilt allen Oberndorfer Einrichtungen, Institutionen und Wirtschaftsbetrieben und deren Mitarbeiter\*innen. Und ein ganz wichtiger Dank gilt allen Menschen, die sich in den Oberndorfer Vereinen, Institutionen und darüber hinaus für das Miteinander, für unsere Traditionen und Bräuche sowie für das Gemeinwohl engagieren.

**Sie alle gemeinsam machen Oberndorf zu einer Stadt, in der wir gerne leben. Denn Oberndorf sind wir alle zusammen!**

**DANKE!**

## **ÜBER ALLE PARTEIGRENZEN HINWEG FÜR OBERNDORF ZUSAMMENARBEITEN**

Die ersten drei Jahre meiner Arbeit bestätigen mir, dass mein Weg des konstruktiven und sachlichen Arbeitens für ALLE Menschen in Oberndorf über Parteigrenzen hinweg der richtige Weg ist! Es bestätigt sich, dass mein politischer Weg des Miteinanders der richtige Weg in diesen politisch turbulenten Zeiten in Österreich und der Welt ist. Ich arbeite hart daran, dass wir eine Stadt des Miteinanders sind. Ich arbeite hart daran, dass in der

Gemeindepolitik Parteidanken hintangestellt wird und die beste Lösung – egal von wem sie kommt – umgesetzt wird.

**Eine Gesellschaft des MITEINANDERS ist stärker als eine Gesellschaft des Gegeneinanders und des Egoismus** – davon bin ich aktuell mehr denn je überzeugt! Ich sehe es als meine Aufgabe, die Menschen zu verbinden und nicht zu spalten! Ich sehe es als meine Aufgabe, faire Politik für alle Oberndorfer\*innen zu machen – unabhängig von Parteigrenzen und wirtschaftlichen Eigeninteressen. Ich sehe es als meine Aufgabe, nicht nur von Bürgerbeteiligung zu reden, sondern die Interessen der Bürger\*innen wie beispielsweise bei der Einbindung bei #5110gestalten und beim Verkehrsgesamtkonzept ernst zu nehmen. Ich sehe es als meine Aufgabe, Ihnen auch ganz persönlich zuzuhören und Ihre Anliegen ernst zu nehmen und mich für diese einzusetzen! Meine Bürgermeister-Türe steht für Sie alle, liebe Oberndorferinnen und Oberndorfer, offen.

**Vielfältig, offen und zukunftsorientiert soll sich Oberndorf weiterentwickeln. Das wünsche ich uns allen und dafür setze ich mich mit voller Kraft weiterhin tagtäglich ein.**

Ihr/Euer Bürgermeister  
**Georg Djundja**



**NICOLE HÖPFLINGER**  
STADTPARTEIVORSITZENDE

## OBERNDORF IN GUTEN HÄNDEN

So lautet der Titel unserer aktuellen Informationszeitung des SPÖ-Teams „Ja zu Oberndorf“. Vor drei Jahren, am 12. April, wurden die aktuelle Gemeindevertretung und unser neuer Bürgermeister angelobt. Der damalige Bürgermeister Peter Schröder übergab nach 15, für Oberndorf erfolgreichen und zukunftsweisenden Jahren, die Verantwortung als Gemeindeoberhaupt an Ing. Georg Djundja.

**D**ie SPÖ Oberndorf als stimmenstärkste Partei hat 11 von 25 Mandaten in der Oberndorfer Gemeindevertretung. Wir sind uns unserer Verantwortung für unsere schöne Stadt bewusst und arbeiten gemeinsam mit unserem tollen Bürgermeister über Parteigrenzen hinweg für die beste Entwicklung unserer Stadt. Wir wollen das erhalten und weiterführen, was unsere Stadt so lebenswert und liebenswert macht und gleichzeitig die Zukunft von Oberndorf gestalten. Dafür arbeitet unser Team sachlich und objektiv – ohne Parteien-Hickhack – **für alle Menschen von Oberndorf.**

Diese drei Jahre seit der letzten Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl sind natürlich geprägt durch die Corona-Pandemie. **Durch diese größte Krise in Österreich seit 1945 hat uns unser Bürgermeister gut durchgebracht.** Von Anfang an, war ihm eine klare Kommunikation der verschiedensten und sich laufend ändernden Maßnahmen an uns Oberndorferinnen und Oberndorf wichtig. Er hat gemeinsam mit seinem Bürgermeisterkollegen aus Laufen für offene Grenzübergänge zwischen unseren beiden Städten gekämpft und dabei bis nach Wien und Berlin erfolgreich interveniert. Wir erinnern uns noch an die perfekt organisierte Bevölkerungs-Massentestung in der Stadthalle. Die Stadthalle war dank Georg Djundja fünfzehn Monate ein Standort für die Corona-Teststation, was uns ein bequemes Testen vor Ort ermöglichte. In dieser ganzen Corona-Zeit ist unserem Bürgermeister seit Anbeginn aber vor allem eines wichtig: **Der Zusammenhalt unserer Gesellschaft.** Er hat bereits früh vor einer Spaltung zwischen Befürwortern und Gegnern der Corona-Maßnahmen gewarnt. Und an diesem Zusammenhalt unserer Stadtgemeinschaft Oberndorf müssen wir alle weiterhin fest arbeiten.

Trotz der Pandemie haben wir für Oberndorf in diesen drei Jahren viel weitergebracht und umgesetzt. Diese Ausgabe soll ohne Anspruch auf Vollständigkeit ein kleiner Zwischenbericht der hervorragenden Arbeit für Oberndorf und alle Menschen, die hier leben sein.

### **VIEL HABEN WIR BEREITS UMGESETZT – VIEL HABEN WIR NOCH VOR!**

Unser Team in der Gemeindevertretung und viele Menschen mehr, die sich im SPÖ-Team Ja zu Oberndorf engagieren und einbringen, treffen sich regelmäßig zum konstruktiven Austausch zur Weiterentwicklung unserer Stadt.

Als Stadtparteivorsitzende darf ich mich bei jeder und jedem Einzelnen der gesamten SPÖ Oberndorf für das gute und konstruktive Miteinander bedanken. Gleichzeitig freue ich mich, dass nach der neuerlichen Lockdown-Pause unsere monatlich stattfindenden SPÖ-Stammtische, die für alle offen stehen, wieder möglich sind.

Wenn Sie Interesse haben, bei uns mitzuarbeiten, kontaktieren Sie mich persönlich, schreiben Sie uns per E-Mail oder via Facebook, Instagram oder Tik-Tok. Oder kommen Sie ganz einfach zu unserem nächsten Stammtisch vorbei. Wir freuen uns! **Denn Oberndorf sind wir alle gemeinsam!**

**Herzlichst Nicole Höpflinger**

Stadtparteivorsitzende und Gemeindevertreterin

# GEMEINSAME SACHPOLITIK GELINGT IN OBERNDORF!

**A**nders als das, was wir in der Bundespolitik an Streit und Gegeneinander der Parteien wahrnehmen müssen, gibt es in der Gemeindepolitik in Oberndorf eine tragfähige Bereitschaft, Sachpolitik im Interesse der Bürger\*innen in den Vordergrund zu stellen. Natürlich gibt es Unterschiede zwischen den politischen Parteien und jede Partei fühlt sich den Anliegen ihrer Wähler\*innen besonders verpflichtet: Soziales, Umweltschutz, Sicherheit, Wirtschaft usw. Das ist auch gut so, denn Parteien vertreten die vielfältigen Interessen der Bürger\*innen.

Gemeindepolitik muss sich um einen Interessensausgleich bemühen. Das gelingt in Oberndorf ziemlich gut. Liest man die Protokolle der Gemeindevertretung, so stellt man fest, dass die **weitaus überwiegende Zahl der Beschlüsse im Konsens der Parteien** getroffen wurde. Die Diskussionen auf Gemeindeebene sind insgesamt weit weniger ideologisch geprägt als in der Landes- oder Bundespolitik. Dazu trägt neben den handelnden Personen in den Parteien wesentlich der Stil unseres Bürgermeisters bei. Wie er im Wahlkampf versprochen hat, setzt er auf das Gespräch mit den Menschen und bemüht sich, **jenseits der Parteipolitik die besten Ideen für Oberndorf umzusetzen**. Im aktuellen Agenda 21-Prozess setzen eine Reihe engagierter Bürger\*innen wichtige Impulse. Wir sind überzeugt, dass Georg Djundja mit dieser direkten Einbindung von Bürger\*innen auch zwischen den Wahlen einen zukunftsweisenden Weg geht. So können innovative Ideen eingebracht werden, für die eine breite Zustimmung möglich ist.

Bei schwierigen Projekten wie dem neuen Sportplatz, dem Hochwasserschutz im Hinterland oder der Erhaltung des Krankenhausstandortes ist der parteipolitische Schulterschluss in der Gemeindevertretung eine absolute Notwendigkeit, um auf Landesebene voranzukommen.

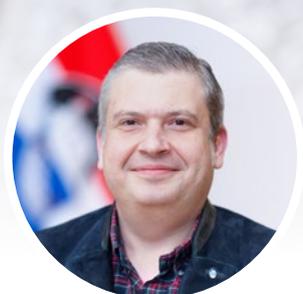
**Dr. Andreas Weiß**

Fraktionsobmann SPÖ Oberndorf



**DR. ANDREAS WEISS**  
FRAKTIONSOBMANN

## OBERNDORF ENTWICKELT SICH IN DIE ZUKUNFT UND BEWAHRT SEINE BESONDERHEITEN!



ING. JOSEF EDER  
VIZEBÜRGERMEISTER

**M**it knapp 6.000 Einwohner\*innen ist Oberndorf ein beliebtes Wohnzentrum. Aktuell erstellt die Stadtgemeinde das neue Räumliche Entwicklungskonzept (REK) für Oberndorf. Politischer Konsens ist, dass Oberndorf sich mäßig weiterentwickeln soll, aber die weitere Verbauung und Verdichtung sehr sensibel geschehen soll. **Im REK werden nur in begrenztem Ausmaß neue Baugründe aufgenommen, damit Freizeit- und Grünflächen verfügbar bleiben und der Charakter der Stadt erhalten bleibt.** Um den Spagat zwischen weniger Neuverbauung, Rücksicht auf Natur und Umwelt und der Nachfrage nach Wohnraum zu schaffen, wird es mehr Nachverdichtung und auch den Mut zur Überbauung brauchen. Auch dafür schaffen wir seitens der Gemeinde die Werkzeuge und Leitlinien.

Zwei gute Beispiele sind die Erweiterung der REHA, wo durch die Anbindung an das bestehende Rehaszentrum und die Mehrstöckigkeit der Ausbau eines wichtigen Betriebs und dadurch die zusätzliche Schaffung von Arbeitsplätzen ermöglicht wurde. Auch der neue BILLA in Ziegelhaiden, wurde mehrgeschoßig ausgeführt, wodurch zusätzlich Büroräumlichkeiten entstanden sind und ein weiterer Betrieb in Oberndorf gehalten werden konnte.

Bei der Errichtung von Parkplätzen ist uns eine **möglichst geringe Bodenversiegelung** wichtig. Nicht immer sind die sichtbaren Rasengittersteine (die z.B. beim neuen BILLA-Bürogebäude zur Arnsdorferstraße hin von uns vorgeschrieben wurden) dafür die einzige Möglichkeit. Sowohl beim Krankenhaus als auch am Kundenparkplatz vor der BILLA wurde von uns ein sickerfähiger Belag vorgeschrieben, der die Wasserdurchlässigkeit gewährleistet und trotzdem auch mit Rollstühlen und Rollatoren, Kinderwägen und Einkaufswägen befahrbar ist. Beim Naturschutz muss auch auf die Bedürfnisse der Menschen Rücksicht genommen werden. Und das tun wir!

**Vizebürgermeister Ing. Josef Eder**  
Obmann Bauausschuss

# ECHE TE BÜRGEREINBINDUNG

## WIR ENTWICKELN GEMEINSAM DIE ZUKUNFT UNSERER STADT

In Oberndorf wird echte Bürgerbeteiligung gelebt: In unserem Prozess #5110gestalten wurden alle Menschen, die in unserer Stadt leben eingeladen, ihre Vorschläge für Oberndorf einzubringen. Bei Zielgruppengesprächen, Bürgerkaffees und Workshops haben viele Menschen mitgewirkt. **Aktuell wird als Abschluss des Prozesses ein für die Gemeindevertretung bindendes Zukunftsprofil für unsere Stadt erstellt.**

Erste direkte Vorhaben, die von Bürgern in #5110gestalten eingebracht wurden, sind bereits umgesetzt worden wie beispielsweise die neue Freizeitanlage neben der Stadthalle, die Anbindung von Oberndorf in die Weitwörther Au, die Parkraumüberwachung im Zentrum, neue Bänke entlang der Spazierroute flussabwärts bis zur alten Kläranlage, die Neugestaltung des Platzls mit Sitzmöglichkeiten, mehr Hundetoiletten und mehr Abfalleimer und einiges mehr!

An einem der größten Projekte arbeiten wir aktuell: Ein **Verkehrsgesamtkonzept für Oberndorf**. Ziel ist die Neuordnung des Verkehrs vor allem an den neu-

## SICHERHEIT WIRD IN OBERNDORF GROSSGESCHRIEBEN!

Mit unserem Bürgermeister haben die Einsatzorganisationen einen verlässlichen Partner, der für die beste Infrastruktur und Ausstattung der Einsatzorganisationen vorsorgt.

Die **Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr** sind in den letzten Jahren erheblich angewachsen und die Einsatzgeschehen werden immer komplexer. Mit der Anmietung und der Adaptierung der Räumlichkeiten der ehemaligen Autowerkstatt gegenüber dem Feuerwehrhaus konnte mehr Platz für Gerätschaften geschaffen werden und die Feuerwehrjugend bekam neue Räumlichkeiten. Ein neues Tankfahrzeug wurde angekauft und wird im Frühjahr 2023 in Betrieb gehen. In Summe wurde das Feuerwehrbudget deutlich aufgestockt, um den Anforderungen für die bestmögliche Sicherheit für Oberndorf und die beste Ausstattung für alle Ehrenamtlichen gerecht zu werden.

Ein eigener **Notfallplan Salzachhochwasser** wurde von der Gemeinde gemeinsam mit der Feuerwehr erarbeitet und musste im Juli 2021 auch schon angewen-

ralgischen Kreuzungen und Straßenzügen. Zugleich soll mehr Sicherheit und eine Entschleunigung erreicht werden. Der motorisierte Individualverkehr, besonders der reine Durchzugsverkehr, sollen nicht mehr dominieren. Dagegen sollen auch andere Verkehrsteilnehmer\*innen stärker berücksichtigt werden: Fußgänger\*innen, Menschen mit Rollstühlen und Rollatoren, Radfahrer\*innen und der öffentliche Verkehr.

**Am Mittwoch nach Ostern, 20. April, um 18 Uhr** wird in der Aula der Mittelschule der erste Zwischenbericht des Verkehrsgesamtkonzeptes vorgestellt und breit diskutiert. Auch Sie sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen und sich in das Konzept mit einzubringen! Machen Sie mit!

**Stefanie Brandstätter**  
Gemeindevertreterin



**STEFANIE  
BRANDSTÄTTER**



**KERSTIN  
JANSCHITZ**

det werden. Aufgrund der bestehenden Schutzanlagen blieben wir von schlimmen Situationen wie im Pinzgau oder Hallein verschont. Trotzdem arbeitet unser Bürgermeister mit Nachdruck daran, dass die zusätzlichen **Retentionsbecken in Göming und Lamprechtshausen** realisiert werden.

Aktuell wird ein **Notfallplan Blackout** ausgearbeitet. Die Stadtgemeinde ist bereits jetzt sehr gut vorbereitet: Die Stromversorgung der städtischen Trinkwasser- und Abwasseranlagen und des Hochwasserschutzes sind ebenso durch Aggregate abgesichert wie Krankenhaus, Feuerwehr und der Großteil unserer Zivilschutzsirenen. Der Ankauf eines großen Aggregates für den Notbetrieb unseres Seniorenwohnhauses ist für dieses Jahr budgetiert und vorgesehen.

**Kerstin Janschitz**  
Gemeindevertreterin

# EINE GUTE ZUKUNFT WIR ARBEITEN FÜR

Viel konnten wir in den drei Jahren seit den letzten Gemeindevertretungswahlen umsetzen. Gleichzeitig haben wir in den nächsten Jahren noch viel vor, um Oberndorf noch liebenswerter, noch lebenswerter und noch sicherer zu machen.

## ÜBER ALLE PARTEIGRENZEN HINWEG

- ☑ Politischer Stil des Miteinanders über alle Parteigrenzen hinweg
- ☑ Bürgerbeteiligungsprozess #5110 gestalten

## SENSIBLE BAULICHE ENTWICKLUNG VON OBERNDORF

- ☑ Räumliches Entwicklungskonzept für sensible Verbauung von Oberndorf
- ☑ Nutzung von vorhandenem Bauland
- ☑ Qualität und Sensibilität in der architektonischen Gestaltung
- ☑ Nachhaltige und energieeffiziente Bauweisen
- ☑ Notwendige moderne Infrastruktur sichern und erhalten

## VERKEHRSENTLASTUNG FÜR OBERNDORF

- ☑ Attraktivierung der Lokalbahn – Neuerrichtung Haltestelle Ziegelhaiden
- ☑ Parkraumüberwachung im Stadtzentrum zur Parkplatzsicherung für Anrainer und Wirtschaft
- ☑ Durchführung einer Gesamt-Fußgänger- und Radfahreranalyse von Oberndorf
  - » Verkehrsgesamtkonzept für Zentrum und Ziegelhaiden
  - » Attraktivierung der Lokalbahn – Neuerrichtung Bahnhof Oberndorf und Haltestelle Oberndorf-Laufen
  - » Ausbau regionales Radfahrnetz

## BESTER BILDUNGS- UND BETREUUNGSSTANDORT FÜR UNSERE KINDER

- ☑ Moderne und zeitgemäße Infrastruktur in allen Kindergärten, Betreuungseinrichtungen und Schulen
- ☑ Selbstständigkeit des BORG Oberndorf unterstützen
- ☑ Kindergarten-Eltern-App zur besseren und schnelleren Kommunikation
- ☑ Digitalisierung der Mittelschule für zeitgemäßes digitales Unterrichten
- ☑ Erlass der Kindergartengebühren während des Lockdowns, wenn Kinder nicht betreut wurden
- ☑ Erweiterungsbau Schulische Nachmittagsbetreuung
  - » Sanierung Turnhallen Mittelschule und BHAK/PTS
  - » Aktion Sicherer Schulweg – Wiedereinführung von Schülerlotsendiensten
  - » Spielplatzgesamtkonzept
  - » Motorik-Generationenpark

## ATTRAKTIVER EINKAUFS- UND WIRTSCHAFTSSTANDORT

- ☑ Enge Zusammenarbeit zwischen Stadtgemeinde und Wirtschaft
- ☑ Eröffnung BILLA in Ziegelhaiden als überbautes Objekt
- ☑ Umstellung auf Digital-Werbetafeln von Tourismusverband und Werbegemeinschaft mit neuem Standort auf Gemeindegrund
  - » Gemeinsames Stadt- und Standortmarketing Oberndorf-Laufen

# PROJEKT FÜR OBERNDORF

## FÜR UNSERE STADT

- ☑ Für Oberndorf bereits umgesetzt
- » Daran arbeiten wir gerade

### OBERNDORF ALS SOZIAL- UND GESUNDHEITZENTRUM WEITERENTWICKELN

- ☑ Erhalt unseres Krankenhauses – keine Eingliederung in die SALK
- ☑ Ausbau des Rehabilitationszentrums: Bettenzahl von 60 auf 120
- ☑ Neuer Besucherparkplatz vor dem Krankenhaus
  - » Erneuerung Krankenhausstrakt der früheren Ambulanz als Ärztezentrum
- ☑ Sanierung und Umbau Seniorenwohnhaus
- ☑ Neuordnung Mitarbeiter- und Besucherstellplätze vor dem Seniorenwohnhaus
- ☑ Eröffnung Integrations- und Sozialberatungsstelle

### MAXIMALE SICHERHEIT DER BEVÖLKERUNG

- ☑ Beste technische Ausrüstung für unsere Feuerwehr – Budgeterhöhung
- ☑ Erweiterung Feuerwehr-Zeughaus für Garagen, Lager, Werkstätte und unsere Feuerwehrjugend
- ☑ Neuer Funkraum im Feuerwehrhaus und Finanzierung neues Feuerwehrauto
- ☑ Sanierung Slipstelle für das Feuerwehrboot
- ☑ Ankauf neues Feuerwehrfahrzeug TLF
  - » Vorsorge für Neubau Feuerwehrhaus
  - » Verbesserung Löschwasserversorgung
- ☑ Umsetzung Hochwasser-Notfallplan
- ☑ Generalräumung bestehender Retentionsbecken
  - » Zusätzliche Retentionsbecken für zulaufende Bäche
- ☑ Neue Zivilschutz-Sirene Altach und Bühelhaiden
  - » Notfallplan Blackout Oberndorf
  - » Ankauf Notstromaggregat Seniorenwohnhaus
- ☑ Sanierung Hochbehälter Maria Bühel für Trinkwasserversorgung
- ☑ Diverse Sanierungen von Straßen, Kanal und Trinkwasserleitungen

### FREIZEIT UND NATUR FÜR EIN LEBENSWERTES OBERNDORF

- ☑ Zugang in die Weitwörther Au mit neuem Weg und Steg
- ☑ Sanierung Altach-Platzl und Schaffung neuer Sitzplätze flussabwärts Richtung „Haggen“
- ☑ Sanierung der Kreuzerleitenstiege als Verbindungsweg nach Ziegelhaiden
- ☑ Multisportanlage mit Beachvolleyball, Tischtennisplatz, Hartplatz und Rasenfläche
  - » Sanierung Skaterplatz und neue Graffitiwand
- ☑ Anbringung weiterer Mistkübel und Hundetoiletten im gesamten Stadtgebiet
- ☑ Austausch von alten Straßenlaternen auf stromsparende LED-Leuchten
- ☑ Neue Blumenwiesen für Artenvielfalt und Bienen
- ☑ Neugestaltung Parkplatz Friedhof und Musikum mit neuer Müllsammelstelle, erweiterten Ein- und Ausfahrten und Sanierungen der Friedhofsmauern
- ☑ Einzäunung des Wegs entlang der Lokalbahn im Stadtpark für mehr Sicherheit
  - » Wegerrichtung Reitergütlweg

### FÖRDERUNG DER STADTGEMEINSCHAFT, VEREINE, KULTUR UND TRADITIONEN

- ☑ Direkte und indirekte Subventionen für unsere Vereine (z.B. kostenlose Hallennutzung)
- ☑ Mitfinanzierung der Kirchenrenovierung der Wallfahrtskirche Maria Bühel
- ☑ Neue Kulturveranstaltungen wie Sommerkino, Erhalt des Straßentheaters
  - » Standortentscheidung und Bau des neuen Fußball- und Sportzentrums
  - » Neues Kultur- und Begegnungszentrum mit Bibliothek, Musikum, Proberäumlichkeiten für die Stadtkapelle sowie Seminarräumlichkeiten

# STANDORTENTSCHEIDUNG FÜR DAS NEUE FUSSBALL- UND SPORTZENTRUM



**DIETMAR  
INNERKOFLER**

Foto: pixabay.com

Der vor 10 Jahren von der SPÖ vorgeschlagene Standort für ein Sportzentrum in Weitwörth/Pabing ist damals, trotz positiver Beurteilung durch Experten des Landes, von OSK und ÖVP klar abgelehnt worden. Nach jahrelangem Suchen nach möglichen anderen Flächen zur Errichtung eines neuen Sportplatzes für den OSK wurde auf der Lindach ein mögliches Grundstück gefunden.

Zugleich konnte unser damaliger Bürgermeister Peter Schröder mit dem Grundbesitzer des bestehenden Platzes rechtzeitig vor dem Auslaufen des Pachtvertrages mit Ende 2017 eine Lösung aushandeln, durch die der OSK den Spielbetrieb bisher am alten Platz weiterführen konnte.

Geplant ist außerdem der Ankauf des Grundstückes, das das Areal der Eisschützen, den Trainingsplatz, die Parkplätze und den Teil eines Tennisplatzes inkludiert (insgesamt 9799m<sup>2</sup>) durch die Stadtgemeinde. Dadurch würde es möglich, dass die Eisschützen entsprechend ihrem Wunsch am alten Standort bleiben können und der Tennisclub weiterhin alle 4 Plätze benützen kann. Bedingung des Grundeigentümers ist die Umwidmung des jetzigen Hauptspielfeldes auf „Kerngebiet“ oder „erweitertes Wohngebiet“. Im Gegenzug war für den OSK die gewünschte Pachtverlängerung bis Ende 2023 möglich. Ohne den Beschluss über diesen vom Bürgermeister Peter Schröder ausgehandelten Vertrag würde der OSK schon jetzt nicht mehr am bestehenden Platz spielen können.

## Notwendige Voraussetzung für einen Sportplatz auf der Lindach sind drei raumordnungstechnische Abänderungen:

1. Eine Teilabänderung des Regionalprogramms Flachgau-Nord. Diese wurde beschlossen.
2. Eine Teilabänderung im Räumlichen Entwicklungskonzept (REK) der Stadtgemeinde Oberndorf. Diese wurde in der Gemeindevertretung im Dezember 2020 beschlossen.
3. Noch offen ist die Umwidmung der Flächen im Flächenwidmungsplan der Stadtgemeinde Oberndorf und die notwendige Bestätigung der Umwidmung durch das Land Salzburg.

Nach dem Beschluss über die Teilabänderung des REK wurden die zuständigen Fachdienststellen des Land Salzburg um eine Vorbegutachtung der Umwidmungsflächen ersucht, um für den notwendigen Umwidmungsbeschluss in der Gemeindevertretung eine fachliche Beurteilung als Basis zu erhalten. Das Ergebnis dieser Vorbegutachtung durch das Land Salzburg wurde ursprünglich für Ende September 2021 in Aussicht gestellt. Im März 2022, mit fünf Monaten Verspätung, kam das lange erwartete Ergebnis.

Eine zentrale Forderung der Vorbegutachtung ist, dass kein Wald gerodet werden darf. Außerdem muss eine andere Zufahrtsmöglichkeit gefunden werden, die den Wald nicht durchschneidet.

Nach ersten Gesprächen unseres Bürgermeisters mit den Grundbesitzern sollte eine solche Lösung möglich sein. Am 5. April gab es eine gemeinsame Sitzung von Bürgermeister, Vizebürgermeistern und den Fraktionsobleuten aller Parteien, außer der nicht anwesenden NOW. Dort wurde der politische Konsens gefunden, den Standort Lindach weiter zu verfolgen und entsprechend diesen Vorgaben so anzupassen, dass eine Chance auf eine Genehmigung durch das Land besteht. Außerdem wird der Bürgermeister neuerlich über eine Pachtverlängerung für die bestehenden Sportflächen des OSK verhandeln, um die Zeit für die langwierigen Genehmigungsprozesse zu überbrücken.

Es ist zu hoffen, dass dieser Schulterschluss über Parteigrenzen hinweg zur Realisierung des lange ersehnten neuen Sportzentrums führen wird.

## Stadtrat Dietmar Innerkofler

Vorsitzender des Sozial- und Sportausschusses

## OBERNDORF IST EINKAUFSS- UND WIRTSCHAFTSSTANDORT IN DER REGION

**W**ir genießen die Vielfalt an Geschäften und Betrieben und können in Oberndorf fast alles kaufen, was wir für unser tägliches Leben benötigen. Gleichzeitig schaffen unsere Wirtschaftstreibenden Arbeitsplätze in unserer Region. **Gemeinsam mit unserem Bürgermeister setzt sich die SPÖ Oberndorf nachdrücklich für die lokale und regionale Wirtschaft ein.**

In den letzten Jahren wurden im Zentrum neue Parkplätze errichtet und die Parkraumüberwachung wurde in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaft umgesetzt. Anrainer können am Gemeindeamt Ausnahmegenehmigungen erhalten. **Durch die gesetzten Maßnahmen ist es zu einer merklichen Verbesserung der Parksituation im Zentrum von Oberndorf gekommen.** In Summe gibt es in Oberndorf 715 (!) ausgewiesene öffentliche Parkplätze. Private und betriebliche Parkflächen wie vor Supermärkten oder beim Krankenhaus sind hier noch gar nicht mitgezählt.

Ein großer Wunsch der Oberndorfer Wirtschaft, die Umstellung der Plakat-Werbetürme auf **digitale Werbetafeln** konnte ebenso umgesetzt werden.

## OBERNDORF INVESTIERT IN DIE ZUKUNFT UNSERER KINDER UND JUGENDLICHEN

**D**ie Kinder und Jugendlichen sind die Zukunft unserer Stadt, weshalb wir laufend in den Ausbau der Kinderbetreuung, der schulischen Infrastruktur und der Freizeiteinrichtungen investieren.

**Saniert wurde die Mittelschule**, wo auch die komplette digitale Infrastruktur erneuert wurde, um ein zeitgemäßes Unterrichten und Lernen zu ermöglichen. **Die Turnhalle der Mittelschule wird bis zum neuen Schuljahr aktuell komplett neugestaltet.** Alle unsere Schulen und Kindergärten werden laufend am neuesten Stand gehalten und mit geeigneten Spiel- und Lernmaterialien ausgestattet. Oft genug hört man, dass sich Kinder und Jugendliche zu wenig bewegen würden. Wir wissen um den gesundheitlichen Wert des Aufenthalts im Freien. **Für uns ist es deshalb eine zentrale Zielsetzung, dass unsere Kinder und Jugendlichen im Zentrum von Oberndorf und in Ziegelhaiden ausreichend Freizeit- und Bewegungsmöglichkeiten mit hoher Qualität vorfinden.**

Daher werden unsere Kinderspielplätze laufend instandgehalten und neue Geräte angeschafft. Neben dem

Heuer wird das gemeinsame **Stadt- und Standortmarketing Oberndorf-Laufen**

starten. Durch gezieltes Marketing wird der gemeinsame Einkaufs- und Wirtschaftsstandort verstärkt beworben. Die beiden Städte Oberndorf und Laufen tragen den Hauptteil der Finanzierung.

Für den **Ausbau der Lokalbahn und die Erneuerung und Modernisierung der Infrastruktur** hat sich unser Bürgermeister jahrelang eingesetzt. Die fertig umgestaltete Haltestelle in Ziegelhaiden und aktuell der Neubau des Bahnhofs und der Haltestelle Oberndorf-Laufen machen unsere Einkaufsstadt noch attraktiver und bedeuten eine Verbesserung für alle Pendler\*innen.

**In Oberndorf arbeiten Wirtschaft und Politik intensiv zusammen. Unterstützen auch Sie unsere Betriebe, indem Sie vor Ort einkaufen!**

**Wolfgang Oberer**  
Gemeindevertreter



**WOLFGANG  
OBERER**



**STEFAN  
JÄGER**

Bolzplatz Ziegelhaiden war es ein langjähriger Wunsch der Jugend den bestehenden Bolzplatz neben der Stadthalle aufzuwerten. Gemeinsam mit Jugendlichen wurde ein Konzept erarbeitet und umgesetzt. Die neue Freizeitanlage wird von den Kindern und Jugendlichen sehr gerne und zahlreich in Anspruch genommen. **Definitiv eine hervorragende Investition zur sinnvollen Freizeitgestaltung der heranwachsenden Generation in unserer Stadt.**

Dank der Initiative unseres Bürgermeisters konnten für die Jugendinitiative Streetwork neue Räumlichkeiten in der Stadthalle neben unserem Jugendzentrum JUZ, das ebenfalls größtenteils von der Stadtgemeinde finanziert wird, gefunden werden.

**Oberndorf: eine Stadt in deren Mitte Kinder und Jugendliche Platz haben und ein vielfältiges Angebot finden!**

**DGKP Stefan Jäger**  
Gemeindevorsteher

## BESTE AUSSTATTUNG FÜR UNSERE SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

Unsere Volksschule und unsere Sonderschule bieten zusätzlich zum normalen Unterricht eine wertvolle **schulische Nachmittagsbetreuung** an. Der Bedarf für die Nachmittagsbetreuung wird immer mehr. Daher erweitern wir durch einen **Zubau** das Platzangebot für unsere jungen Oberndorfer\*innen großzügig. Die Bauarbeiten zur Errichtung des neuen gemeinsam genutzten Gebäudes werden in diesem Sommer abgeschlossen. **Insgesamt investieren wir in diese Erweiterung über 2,6 Mio. € für unsere Schüler\*innen.** Die Umsetzung des Baus erfolgt mittels Holzbauweise, als Heizsystem fungiert eine Wärmepumpe mit Tiefenbohrungen und auf dem Dach wird eine Photovoltaikanlage errichtet. Durch diese Bauweise tragen wir zum gesellschaftlichen Auftrag für Klimaschutz und Nachhaltigkeit bei. Die statische Ausführung ist so bemessen, dass eine zukünftige Überbauung mit einem weiteren Geschoß möglich ist. Wir denken schon jetzt an die Zukunft.

Ja, ich erinnere mich gut an die vielen Zettel, die wir im Laufe der Kindergartenjahre mit nach Hause bekom-

men haben. Egal ob es sich um Läuse im Winter oder Windpocken gehandelt hatte, alles wurde fein säuberlich am Computer geschrieben, ausgedruckt und allen Kindern in die Kindergartentasche gepackt. Zu Hause habe ich die Zettel „überflogen“ und meist gleich im Papierkorb entsorgt.

Oberndorf geht nun einen modernen und effizienten Weg: Die **Eltern-App HOKITA** hat Einzug in alle Kindergärten und Schulen gehalten. Dank der Arbeiterkammer Salzburg konnte eine eigene Handy-App entwickelt werden. Oberndorf ist für das ganze Bundesland Vorreiter. Die HOKITA-Eltern-App dient zur schnellen Informationsweitergabe zwischen Pädagog\*innen und Eltern. Alle personenbezogenen Daten sind sicher und datenschutzkonform gespeichert. **Ein Schritt der Digitalisierung**, der das Leben erleichtert!

**Brigitte Neubauer**  
Stadträtin



**BRIGITTE  
NEUBAUER**

## DIE STADT OBERNDORF TUT ETWAS FÜR IHRE PENSIONIST\*INNEN UND SENIOR\*INNEN!

Oberndorf ist eine Stadt, in der man gut alt werden kann. Einkaufsmöglichkeiten, Anbindung an den öffentlichen Verkehr, hervorragende medizinische Versorgung und wunderbare Freizeitrouten machen Oberndorf so attraktiv. **Das Vereinsleben ist bunt und die Vereine für ältere Menschen, Pensionistenverband und Seniorenbund, werden von der Stadtgemeinde gut unterstützt.**

Der Pensionistenverband Österreichs, gegründet 1949 in Wien, ist ein Verein mit über 350.000 Mitgliedern und somit die stärkste Seniorenorganisation Österreichs. Die Ortsgruppe Oberndorf wurde bereits zwei Jahre später von Josef Picha und Maria Spatzenegger gegründet. Im vergangenen Jahr hatten wir somit unseren 70. Geburtstag. Derzeit zählt die Ortsgruppe Oberndorf zusammen mit unseren Senior\*innen aus Laufen 113 Mitglieder und es werden laufend mehr. Zahlreiche Ermäßigungen bei Veranstaltungen und Eintritten sowie Hilfe und Beratungen in vielfältigen Angelegenheiten gehören zu unseren Aufgaben. Viele schöne Ausflüge und Reisen lassen Neues entdecken, Abwechslung und

Entspannung erleben. Auch der monatliche **Pensionisten-Cafe im Bauernbräu** (außer Juli und Dezember immer am letzten Mittwoch im Monat) findet großen Anklang. Neue Mitglieder sind stets herzlich willkommen. Seid Teil unserer Gemeinschaft!

Die Stadtgemeinde Oberndorf unterstützt nicht nur unseren Verein, wofür wir uns herzlich bedanken. Unsere Stadtgemeinschaft fördert insgesamt ein breites Vereinsleben und unterstützt damit Zusammenhalt und Gemeinschaftsgeist. Seniorenfreundlich zeigt sich die Stadt Oberndorf beim Spazierengehen. Viele Bänke im Stadtpark, an der Salzach und am Altach-Platzl, das ja komplett neu gestaltet wurde, laden zum Verweilen ein. **Unsere Generation kann in Oberndorf in einer lebenswerten Umgebung den Lebensabend verbringen!**

**Stadtrat Johannes Zrust**  
Obmann Pensionistenverband Oberndorf bei Salzburg



**HANNES  
ZRUST**

DER STAMMTISCH DER SPÖ OBERNDORF

# OBERNDORF

TRIFFT SICH



AM **Fr. 22.04.22**

AB **18:00** IM **CAFÉ WEITBLICK**

SALZBURGER STRASSE 114, 5110 OBERNDORF

*Sei dabei und komm vorbei!*



JA ZU  
OBERNDORF  
Gemeinsam für unsere Stadt

**BLEIBE IMMER INFORMIERT!**

**JETZT NEU!**

**DER MONATLICHE E-MAIL-NEWSLETTER!**

Einfach anmelden unter: [oberndorf@sbg.spoe.at](mailto:oberndorf@sbg.spoe.at)



EREIGNISREICHE, ERFOLGREICHE & WEGWEISENDE

3 JAHRE

OBERNDORF IN

FLACHGAUER NACHRICHTEN

IM GESPRÄCH Die junge Stadt Oberndorf fördert die Jugend

Zahlreiche Projekte rund um Schule und Kinderbetreuung sind derzeit in Oberndorf in Umsetzung. Bgm. Djundja im Interview zu aktuellen Themen.

Die junge Stadt Oberndorf fördert die Jugend. Zahlreiche Projekte rund um Schule und Kinderbetreuung sind derzeit in Oberndorf in Umsetzung.

Die neue Freizeitanlage für Kinder und Jugendliche ist längst ein Thema. Die Stadt hat sich dazu verpflichtet.

FLACHGAUER NACHRICHTEN

10 SALZBURG AKTUELL

Ein-Euro-Ticket für die Bahn in Oberndorf

„Stadtverkehr“ auf der Lokalbahn wird den Oberndorfern versuchsweise zum Sonderpreis angeboten. Die Gemeinde will das Umsteigen fördern.

THOMAS AUINGER. OBERNDORF. Die Salzburger Lokalbahn hat neuerlich ihren Weg in die Stadt gefunden.

FLACHGAUER NACHRICHTEN

10 SALZBURG AKTUELL

Der Bürgermeister und sein Oberndorf

Bürgermeister Georg Djundja ist, wie er ist, und darauf legt er Wert. Großprojekte wie Oberndorf gegen ein Blauack zu wappsen sind ihm ebenso wichtig wie die persönlichen Sorgen des Einzelnen.

Die Differenz ersetzt die Gemeinde dem Betreiber der Lokalbahn, der Salzburg AG. Jede der Salzburger Lokalbahn...

FLACHGAUER NACHRICHTEN

10 SALZBURG AKTUELL

Der Bürgermeister und sein Oberndorf

Bürgermeister Georg Djundja ist, wie er ist, und darauf legt er Wert. Großprojekte wie Oberndorf gegen ein Blauack zu wappsen sind ihm ebenso wichtig wie die persönlichen Sorgen des Einzelnen.

Die Differenz ersetzt die Gemeinde dem Betreiber der Lokalbahn, der Salzburg AG. Jede der Salzburger Lokalbahn...

Grenzenlose Verwirrung an der Grenze

Bei den Bürgermeistern von Oberndorf und Aufen Klingitz ständig das Telefon. „Was gilt denn jetzt?“ Das wässen sie auch gern.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

WELTPOLITIK 7

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

10 SALZBURG AKTUELL

Neuer Oberndorfer Bürgermeister will endgültig weg vom „Kirchturmdenken“

„Brücke soll Thema werden“. Georg Djundja, neuer Bürgermeister von Oberndorf, sieht die größte Chance für die Entwicklung der Stadt in regionaler Zusammenarbeit.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

FLACHGAU IM BILD

Oberndorf

Drei Scheine des im Jahr 1920 in Oberndorf eingeführten Notgeldes wurden jetzt an das Stille-Nacht-Museum übergeben.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

10 SALZBURG AKTUELL

Pläne für Retentionsbecken sind schon fertig

Die Kosten für den Bau liegen bei 2,5 Millionen Euro. Bald Gespräche zur Gründung eines Hochwasserschutzes.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.

Die beiden Bürgermeister sind sich einig: Die Grenze ist ein Problem. Die Bürger sind verwirrt.



„Die besten Ideen gehören umgesetzt“

APRIL 2022

# REGIONALES ZENTRUM OBERNDORF BEI SALZBURG

## ALLER MUNDE!

**Oberndorf investiert 2,6 Mill. Euro in neue Haltestelle**  
**Postale Nachmittagsbetreuung**

Die Stadt Oberndorf investiert mehr als 2,6 Millionen in einen Erweiterungsbau der schuleigen Nachmittagsbetreuung. Am Freitag fand die feierliche Eröffnung statt. Das Gebäude umfasst ein Sonderpädagogisches Zentrum und eine Volkshochschule. Bürgermeister Georg Djundja (SPÖ): „Die Räume dienen als Lern- und Freizeitanlagen für die Kinder.“



**Haltestelle offiziell eröffnet**  
 Die neue Haltestelle ist fertig. Bürgermeister Georg Djundja kam mit der Lokalbahn. Die Haltestelle wird die Verkehrserschließung verbessern und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 30 Prozent senken. Die neue Gleisanlage ist fertig. Die Haltestelle ist ein wichtiger Bestandteil der Verkehrsinfrastruktur der Region.

**Postamt ist wieder geöffnet**  
 Das Postamt am Bruckmannhaus am Stille-Nacht-Platz in Oberndorf ist wieder geöffnet. Die Postämter sind seit Ende März wieder zugänglich. Die Postämter sind ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Infrastruktur.

**Kommandantenwahl erstmals im Wahllokal**  
 Die Wahl der Kommandanten der Feuerwehreinheiten fand im Wahllokal statt. Die Wahl fand am 12. Dezember 2021 statt. Die Wahl fand im Wahllokal statt. Die Wahl fand im Wahllokal statt.

**Kindergärten mit digitalen Weg**  
 Alles läuft über neue App. Zettel werden somit überflüssig. In Oberndorf herrscht große Freude, dass die Stadt für das Pilotprojekt der Arbeiterkammer ausgewählt wurde. „Damit können wir Eltern und Kindergartenpersonal mit modernen Anwendungen künftig eine zeitgemäße und unbürokratische Kommunikation ermöglichen“, sagt Bürgermeister Georg Djundja. Eine Win-win-Situation durch die neue App sieht AK-Präsident Peter Eder. Die gesamte „Zettelwirtschaft“ soll dann abgebaut werden. Die Abrechnung komplett digital und transparent abgewickelt. Die App kommt übrigens in allen drei Kindergärten der Stadt Oberndorf zum Einsatz. Weitere Gemein-

**Stilles Gedenken über Livestream**  
 Alle Jahre wieder wird in der Stille Nacht Kapelle am Heiligabend ein Gedenkstund für Verstorbene gefeiert. In diesem Jahr wurde die Gedenkstunde über Livestream übertragen. Die Gedenkstunde wurde über Livestream übertragen. Die Gedenkstunde wurde über Livestream übertragen.

**Oberndorfer gehen um die Welt**  
 Postalische Glückwünsche heuer besonders beliebt. Grüße sogar aus Japan. Die Oberndorfer haben sich für die Weihnachtszeit besonders engagiert. Die Oberndorfer haben sich für die Weihnachtszeit besonders engagiert. Die Oberndorfer haben sich für die Weihnachtszeit besonders engagiert.

**Oberndorf bindet Bürger ein**  
 Die Bürger werden bei der Planung der Stadtentwicklung einbezogen. Die Bürger werden bei der Planung der Stadtentwicklung einbezogen. Die Bürger werden bei der Planung der Stadtentwicklung einbezogen.

**Oberndorf putzt Juwel fein heraus**  
 Die Stadtverwaltung arbeitet an der Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur. Die Stadtverwaltung arbeitet an der Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur. Die Stadtverwaltung arbeitet an der Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur.

**Mit „#5110gestalten“ will Oberndorf zukunftsfit werden**  
 Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Oberndorf sind aufgefordert, ihre Ideen für die Stadtentwicklung zu teilen. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Oberndorf sind aufgefordert, ihre Ideen für die Stadtentwicklung zu teilen. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Oberndorf sind aufgefordert, ihre Ideen für die Stadtentwicklung zu teilen.

**Wichtiges Naherholungsgebiet für Oberndorf**  
 Die Weiwörther Au ist ein wichtiges Naherholungsgebiet. Die Weiwörther Au ist ein wichtiges Naherholungsgebiet. Die Weiwörther Au ist ein wichtiges Naherholungsgebiet.

**Die Macht der Worte**  
 Die Sprache hat eine große Bedeutung in der Kommunikation. Die Sprache hat eine große Bedeutung in der Kommunikation. Die Sprache hat eine große Bedeutung in der Kommunikation.

**„Die Grenzsperrern sind zum jetzigen Zeitpunkt ein Witz“**  
 Die Grenzsperrern sind zum jetzigen Zeitpunkt ein Witz. Die Grenzsperrern sind zum jetzigen Zeitpunkt ein Witz. Die Grenzsperrern sind zum jetzigen Zeitpunkt ein Witz.



# **DIE PREISE EXPLODIEREN.**

## **David Egger:**

### **Drei Vorschläge gegen die Teuerung**

#### **1. Vorschlag:**

##### **Preisobergrenze für Strom & Gas**

Steuern runter oder Preise begrenzen. Das Land Salzburg soll heuer außerdem auf die Gewinnausschüttung der Salzburg AG verzichten. Absurd **hohe Manager-Boni** sind angesichts der extrem steigenden Preise ebenfalls ein Schlag ins Gesicht der Bevölkerung.

#### **2. Vorschlag:**

##### **Verkehr muss leistbar bleiben**

Kilometergeld auf 50 Cent anheben und jährlich an die Teuerungsrate anpassen. Vorübergehend: **Erhöhung der Pendlerpauschale**, runter mit der Mehrwertsteuer auf Treibstoff & **Halbierung der Öffipreise** inkl. Klimaticket.

#### **3. Vorschlag:**

##### **Wohnbeihilfe und Heizkostenzuschuss stärker erhöhen**

Die Salzburger Landesregierung macht viel zu wenig. Die **Wohnbeihilfe** muss im Ausmaß der realen Teuerung erhöht werden. Beim **Heizkostenzuschuss** soll die maximale monatliche Fördersumme von 200 auf 500 Euro angehoben werden.

# **SALZ- BURG KANN MEHR**

